

### Ruft die Klageweiber!

So spricht der HERR Zebaoth: Gebt acht und bestellt Klageweiber, dass sie kommen, und schickt nach denen, die klagen können, dass sie herbeieilen und um uns klagen, dass unsre Augen von Tränen rinnen und unsre Augenlider von Wasser fließen (Jeremia 9,16-17).

Schon seit längerer Zeit beschäftigt mich, dass wir als Leib Jesu nicht gelernt haben, vor Gott die Not, die in unserem Land so riesengroß ist, zu klagen. Damit meine ich nicht ein Anklagen, sondern ein von Herzen kommender Ausdruck eines tief empfundenen Schmerzes. Eine erste Annäherung an diesen Schmerz ist das Klagen mit Worten, das noch versucht, den Schmerz zu beschreiben. Ist der Betende aber an seinem Schmerz angelangt, bricht sich dieser Bahn durch tiefes Weinen, Schluchzen oder Schreien. Angesichts kommenden Gerichts lässt Gott Jeremia prophetisch nach Klageweibern rufen. Ihre Aufgabe sollte es sein durch lautes Weinen und Klagen öffentliches Weinen für alle anderen zu ermöglichen.

Bitten wir den Heiligen Geist, dass er uns hilft, angesichts des moralischen Verfalls und der Zerstörung unserer Kinder aus einer inneren Erstarrung herauszukommen. Möge er uns Beter in ein tiefes Weinen und Flehen um Gottes Erbarmen für unser Land führen (Klagelieder 2,18).

-RS-

### Missbrauch

Jeden Tag werden neue Fälle gemeldet. Es ist, als wenn der Deckel über einem pechschwarzen Abgrund geöffnet worden wäre, der Jahrzehnte fest verschlossen war. Nun ist der Deckel des Schweigens auf und es trauen sich die Geschundenen und Missbrauchten vorsichtig heraus. Sie sprechen über die Schmerzen von damals und die Auswirkungen auf ihr ganzes Leben. Nun ist ihre Stunde da und zum Glück auch Hilfsangebote.

Schrecklich ist es, wenn durch den Missbrauch Geistlicher einem Kind die letzte Zuflucht zu Gott versperrt wird. Und welche Einstellung zur Kirche formt sich da in dem Herzen: Angst, Abwehr, Abkehr.

Es heißt, dass auch die Kinder und Jugendlichen untereinander wussten, was läuft. Sie konnten darüber reden. Sie standen in einer Schicksalsgemeinschaft. Was aber ist mit den Kindern – und es ist der weitaus größere Teil – die im häuslichen Kreis missbraucht werden und die ganz allein da stehen? Die jetzt aufgedeckten Internatsfälle sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem unendlichen Kinderleid bis hin zum Missbrauch vor laufender Kamera (Kinderporno) und dem rituellen Missbrauch von Kindern bei Satansmessen.

Es liegt eine Gräuelschuld auf dem Land. Wie sollen wir beten? Zutiefst geht es um eine priesterliche, stellvertretende Buße vor dem Heiligen Gott, ein „In-den-Riss-Treten“ für das Land.

### Gebet:

- **Jes 60, 1+2 „Mache dich auf und werde Licht.“ Lasst uns unser Land vor dem Herrn auftun und Licht hinein lassen in diese Finsternis des Kindermissbrauchs:**
  - zum Schutz, egal wo die Kinder sind
  - zur Heilung der verwundeten Herzen
  - **dass alle Gräuelschuldlos aufgedeckt werden: in den Familien, in den (kirchlichen) Internaten in satanischen Kreisen und vor allem die Pornoringe.**
- **Um Hilfe und Begleitung für die zerstörten Herzen**
- **Um Klärung für das Verhältnis von Kirche und Staat in der Frage der Strafverfolgung der Täter**
- **Für die Täter: Bitte um tief greifende Selbsterkenntnis und Buße**
- **Für die katholische Kirche: Dass sie mit Weisheit aufklären können und vor pauschaler Verdammnis der Welt(-presse) geschützt werden.**

-OS-

### Neue Dimensionen der Wirtschaftskrise

Da auch in der Krise an der Vorstellung von immer mehr wirtschaftlichem Wachstum und damit steigendem finanziellen Wohlstand von der Politik fest gehalten wird, werden weltweit von Staaten immer mehr Schulden aufgenommen, um die Wirtschaft „anzukurbeln“. Eine Wette auf die Zukunft! Wenn aber diesen Schulden kein reales Wirtschaftswachstum folgt, kann es dazu kommen, dass der Staat seine Schulden nicht zurückzahlen kann.

Nicht nur Banken, auch Staaten können pleite gehen!

Als in der EU die Währungsunion beschlossen wurde, mussten sich alle teilnehmenden Länder in einem Stabilitäts- und Wachstumspakt zu dauerhaft solider Haushaltsführung verpflichten. Um es kurz zu machen: Der Pakt wurde nicht eingehalten. Im Moment steht Griechenland vor dem Staatsbankrott!

Die internationale Finanzindustrie versucht zur Zeit mit Wetten auf Griechenlands Bankrott viel Geld zu verdienen. Das macht die Kredite extrem teuer und verschärft dadurch die Situation zusätzlich. Nach der Rettung von Banken wird in der EU hinter verschlossenen Türen nun um die finanzielle Rettung von Staaten beraten. Theoretisch darf nach dem Maastricht-Vertrag keine EU-Nation für die Schulden einer anderen aufkommen. In Wirklichkeit müssen die finanzstarken Euro-Länder dennoch einspringen, um einen Staatsbankrott abzuwenden.

Neben Griechenland sind auch Portugal, Italien, Irland und Spanien überschuldet. Um einen Zusammenbruch der Währungsunion zu verhindern, werden fieberhaft neue Lösungen gesucht. Frankreich fordert eine europäische Wirtschaftsregierung - Deutschland ist dagegen. Was ist Gottes Lösung? Wir brauchen eine neue Kultur von Maßhalten und Bescheidenheit!

### Gebet:

- **Bitte um Vergebung, wo das Denken und Planen einzelner und ganzer Nationen auf immer mehr Wachs-**

**tum und Reichtum um jeden Preis ausgerichtet ist (Mth.6,33-34)**

- **Dass die Kriterien des Stabilitätspaktes von allen Regierungen wirklich eingehalten werden**
- **Dass der Heilige Geist die Augen öffnet über Sünde beim Wirtschaften (z.B. Gier) und sündige Strukturen (z.B. finanzielle Wertpapiere) (Joh. 16,9)**

-RS-

#### **Das Regierungs-Schiff schwankt**

Es war die Wunschkoalition der Kanzlerin: Aber das Gegenteil ihrer Erwartungen trat ein. Bei fast jedem Thema wird gestritten, vor allem seitens der FDP, als wäre sie noch in der Opposition. Nach nur 4 Monaten im Amt war die FDP von 14,6% auf 8% abgerutscht und keiner ihrer 5 Minister war beliebter als 37%. War dies der Grund für Westerwelles plötzliche Rückkehr in die Innenpolitik? Mit einer Kampagne überzog er das Land mit Kritik an den Hartz IV-Gesetzen bzw. Empfängern, als wären sie alle Arbeitsscheue. Endlich, nach zwei Wochen rang die Kanzlerin sich durch und rügte ihn öffentlich: „Dies sind nicht meine Worte und nicht mein Duktus.“ Wann hat es so etwas schon mal gegeben? Gründe für die Entfremdung zwischen Union und FDP sind:

- Die CDU hat sich in der Koalition mit der SPD verändert, „sozialdemokratisiert“ nennt das die FDP ärgerlich.
- In der Opposition konnte die FDP an alten gemeinsamen Idealen (wie z.B. die Steuersenkung) festhalten und ist enttäuscht, dass Angela Merkel diese nun nicht mehr vertritt.
- Denn inzwischen gibt es die Finanz- und Wirtschaftskrise, die eine andere Haushaltspolitik erfordert. „Die FDP muss erst noch in der Realität ankommen“, - so die CDU.
- In den Koalitionsverhandlungen hat Angela Merkel den Wünschen der FDP zu viel Raum gelassen. Die Auseinandersetzungen hätten damals geführt werden müssen.
- Westerwelle musste etwas unternehmen, um den Absturz seiner Partei aufzuhalten.

Eine gute Regierung muss einen Mittelweg zwischen den Idealen beider Parteien finden, denn nach dem Grundgesetz Artikel 20, Absatz 1 ist die BRD beides: ein demokratischer und ein sozialer Staat: Freiheit des einzelnen (FDP) und soziale Fürsorgepflicht des Staates (CDU) *müssen* miteinander vereinigt werden.

#### **Gebet**

- **Dank, in einem solchen Staat leben zu dürfen, wo beides, Freiheit und Fürsorge gelten**
- **Bitte für Angela Merkel, um Weisheit zum richtigen Umgang mit Opponenten und um mutige Entschlossenheit, wo nötig, ihre Richtlinien-Kompetenz zu gebrauchen**
- **Bitte um eine bessere gesetzliche Regelung für den Abstand zwischen Arbeitsleistung und Sozialleistung, so dass arbeiten sich auf jeden Fall lohnt.**

-OS-

#### **Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen**

Der Ausgang der Landtagswahlen am 9. Mai könnte auch auf die Politik der Bundesregierung größere Auswirkungen haben. Bei einem möglichen Verlust der Mehrheit der jetzigen Koalition von CDU und FDP würde die Bundesratsmehrheit der Länder, die von CDU, CSU und FDP regiert werden, verloren gehen. Schon die letzte Landtagswahl im Jahr 2005 hatte weitreichende bundespolitische Auswirkungen. Wegen der starken Verluste der SPD in NRW rief die rot-grüne Bundesregierung damals für den Bundestag Neuwahlen aus, die zur Abwahl der Regierung Schröder führte. Wer in diesem bevölkerungsreichsten Bundesland miteinander Koalitionen bildet, setzt damit auch ein Zeichen für mögliche Koalitionen in der Bundesregierung. Die SPD hat eine Koalition mit den Linken nicht ausgeschlossen. Lösungskonzepte für die starke Überschuldung einzelner Kommunen zu finden, ist im Wahlkampf ein großes Thema.

#### **Gebet:**

- **Dass viele Abgeordnete gewählt werden, die sich den Werten der Bibel verpflichtet fühlen**
- **Dass eine handlungsfähige Koalition zum Wohl des Landes gebildet werden kann**
- **Schutz gegenüber den Plänen des Widersachers: Dass sich Gottes gute Absichten für unser Land auch bei dieser Wahl durchsetzen**

-RS-

#### **EUoP**

Die Gebetsleiter aus vielen Ländern Europas kommen zu dem 9. Treffen der „European Union of Prayer“ vom 12. bis 17. April in Madrid zusammen. Wir wollen dort als versammelte Europäer für den Kontinent beten, die EU, für Personen und Probleme.

#### **Gebet**

- **Einheit im Geist und herzliche Liebe trotz kultureller und geistlicher Verschiedenheiten und vor allem trotz mancher unterschiedlicher politischer Meinungen**
- **dass wir die Themen erkennen, die auf Gottes Herzen sind.**
- **um viele Teilnehmer, auch aus Spanien selbst**
- **Dank für das, was Gott in den letzten fünf Jahren in Spanien gewirkt hat**

-OS-

#### **Dran bleiben**

Rechtsextrem und linksextrem motivierte Gewalt nimmt in unserem Land deutlich zu. Beten wir daher nicht nur um Schutz vor islamistischem Terror, sondern auch um den Rückgang extremistischer Gewalttaten. Berlin und Hamburg brauchen besonders Schutz vor Krawallen am 1. Mai.

#### **Hinweise:**

**05.- 10.04.** „Spring“- Gemeindefestival

**10.04** NRW- Gebetstag (Gebetshaus Lüdenscheid)

**18.04.** Harzgebetsstag (siehe Webseite)

**Politische Seite:** Das Schiff schwankt - zur Situation der Bundesregierung im Frühjahr 2010

*Gottes Segen*

*Euer Ortwin Schweitzer und Rosemarie Stresemann*